

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

10.09.2021

Geschäftszeichen:

III 22-1.78.11-5/19

**Nummer:**

**Z-78.11-238**

**Geltungsdauer**

vom: **10. September 2021**

bis: **10. September 2023**

**Antragsteller:**

**Fläkt Woods Ltd.**

Colchester, Tufnell Way

Essex CO4 5AR

GROSSBRITANNIEN

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Maschinelle Rauchabzugsgeräte (Jetventilatoren) der Baureihen JT...LP, JTv...LP, JT...LPMT  
und JTv...LPMT der Temperatur-Zeitklassen F200, F300 oder F400 (120)**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Anwendung der nach DIN EN 12101-3<sup>1</sup> hergestellten, mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung Nr. CPR-1K vom 27. Juni 2020 in Verkehr gebrachten Jetventilatoren der Baureihe JT...LP, JTv...LP, JT...LPMT und JTv...LPMT in maschinellen Rauchabzugsanlagen. Die Ausführungen (Modelle) und zugehörigen Temperatur-Zeit-Klassifizierungen der Jetventilatoren sind in Tabelle 1 aufgeführt:

Tabelle 1: Ausführungen (Modelle) und zugehörige Temperatur-Zeit-Klassifizierung

Temperatur-Zeit-Klassifizierung	F200	F300	F400 (120)
Jetventilator Modell	31JTv/2LP/UBB, 31JTv/2LP/UBD, 35JTv/2LP/UBB, 35JTv/2LP/UBD, 40JTv/2LP/UBB, 40JTv/2LP/UBD, 40JTv/2LPMT/UBB, 40JTv/2LPMT/UBD, 31JT/2LP/UBB, 31JT/2LP/UBD, 31JT/2LP/RBB, 31JT/2LP/RDD, 35JT/2LP/UBB, 35JT/2LP/UBD, 35JT/2LP/RBB, 40JT/2LP/RDD, 40JT/2LP/UBB, 40JT/2LP/UBD, 40JT/2LP/RBB, 40JT/2LP/RDD, 31JT/2LPMT/UBB, 31JT/2LPMT/UBD, 35JT/2LPMT/UBB, 35JT/2LPMT/UBD, 40JT/2LPMT/UBB, 40JT/2LPMT/UBD	31JTv/3LP/UBB, 31JTv/3LP/UBD, 35JTv/3LP/UBB, 35JTv/3LP/UBD, 40JTv/3LP/UBB, 40JTv/3LP/UBD, 40JTv/3LPMT/UBB, 40JTv/3LPMT/UBD, 31JT/3LP/UBB, 31JT/3LP/UBD, 31JT/3LP/RBB, 31JT/3LP/RDD, 35JT/3LP/UBB, 35JT/3LP/UBD, 35JT/3LP/RBB, 40JT/3LP/RDD, 40JT/3LP/UBB, 40JT/3LP/UBD, 40JT/3LP/RBB, 40JT/3LP/RDD, 31JT/3LPMT/UBB, 31JT/3LPMT/UBD, 35JT/3LPMT/UBB, 35JT/3LPMT/UBD, 40JT/3LPMT/UBB, 40JT/3LPMT/UBD	31JTv/4LP/UBB, 31JTv/4LP/UBD, 35JTv/4LP/UBB, 35JTv/4LP/UBD, 40JTv/4LP/UBB, 40JTv/4LP/UBD, 40JTv/4LPMT/UBB, 40JTv/4LPMT/UBD, 31JT/4LP/UBB, 31JT/4LP/UBD, 31JT/4LP/RBB, 31JT/4LP/RDD, 35JT/4LP/UBB, 35JT/4LP/UBD, 35JT/4LP/RBB, 40JT/4LP/RDD, 40JT/4LP/UBB, 40JT/4LP/UBD, 40JT/4LP/RBB, 40JT/4LP/RDD, 31JT/4LPMT/UBB, 31JT/4LPMT/UBD, 35JT/4LPMT/UBB, 35JT/4LPMT/UBD, 40JT/4LPMT/UBB, 40JT/4LPMT/UBD

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die Jetventilatoren dienen nach Maßgabe der bauaufsichtlichen Vorschriften der Bundesländer der Förderung heißer Rauchgase entsprechend der jeweiligen Temperatur-Zeit-Klassifizierung F200, F300 oder F400 (120) nach DIN EN 12101-3<sup>1</sup>.

Sie sind für die Anwendung in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit und ohne Lüftungsbetrieb für die Aufstellung in Gebäuden innerhalb des Brandraumes nachgewiesen.

<sup>1</sup> DIN EN 12101-3:2015-12 Rauch- und Wärmefreihaltung; Teil 3: Bestimmungen für maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsgeräte

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung

#### 2.1.1 Allgemeines

Die Jetventilatoren müssen den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Nachweisen und Unterlagen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen.

Die Jetventilatoren sind gemäß den Herstellerangaben (gemäß Montage- und Betriebsanleitung) aufzustellen, zu installieren und zu betreiben, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist. Die Befestigung der Jetventilatoren an feuerwiderstandsfähigen Decken ist in Abhängigkeit vom Verankerungsgrund entsprechend den Technischen Baubestimmungen unter Brandbeanspruchung zu planen.

#### 2.1.2 Anordnung in Gebäuden innerhalb des Brandraumes

Die Jetventilatoren dürfen mit horizontaler Ausblasrichtung an feuerwiderstandsfähigen Decken in Gebäuden innerhalb des Brandraumes angeordnet werden. Sie sind frei ansaugend und frei ausblasend auszuführen.

#### 2.1.3 Anschluss von Leitungen

An die Jetventilatoren dürfen keine Entrauchungs- oder Lüftungsleitungen angeschlossen werden.

#### 2.1.4 Elektrische Leitungsanlagen

Jetventilatoren erfordern im Brandfall eine gesicherte Elektroenergieversorgung.

Die Antriebsmotoren der Jetventilatoren müssen im Entrauchungsfall entweder direkt an die allgemeine Stromversorgung mit einer Nennspannung von 400 VAC (50Hz Netzfrequenz) oder über den Frequenzumrichter Typ FC-101P1K5T, FC-101P1K5, FC-101P5K5, FC-101P90K, FC-101P18K, FC-102P18K oder FC-102P90KT der Firma Danfoss GmbH; 63073 Offenbach am Main, angeschlossen sein. Die Betriebsdrehzahlen dürfen im Entrauchungsbetrieb die maximal zulässigen Drehzahlen nicht überschreiten. Die maximale Frequenz des Frequenzumrichters für den Entrauchungsbetrieb darf zwischen 50 Hz und 60 Hz liegen. Im Brandfall muss sichergestellt werden, dass die Frequenz nicht umgestellt wird. Die Programmierung des Frequenzumrichters darf nur durch dafür berechnete und fachkundige Personen vorgenommen werden. Dabei dürfen die Einstellungen des Frequenzumrichters für den Entrauchungsbetrieb nicht unbeabsichtigt geändert werden. Der Zugang zum Frequenzumrichter (einschließlich dessen Einstellungen) muss für nicht berechnete Personen ausgeschlossen sein. Der Frequenzumformer muss außerhalb des Entrauchungsraumes aufgestellt werden.

Die Stromzuführungskabel müssen im Brandfall die Energieversorgung des Jetventilators entsprechend der Temperatur-Zeit-Klassifizierung sicherstellen und dürfen an keiner Stelle am Ventilatorgehäuse anliegen; sie müssen gegen mechanische Beschädigungen geschützt verlegt werden.

Hinsichtlich Funktionserhalt und Verlegung der elektrischen Leitungsanlagen gelten die einschlägigen Vorschriften des VDE-Regelwerkes sowie die jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen". Der Ventilator muss während der vorgesehenen Entrauchungsdauer funktionsfähig bleiben (Funktionserhalt).

#### 2.1.5 Auslöseeinrichtungen

Die Art der Ansteuerung der Jetventilatoren (automatisch oder manuell) ist im Rahmen des Brandschutzkonzeptes bzw. der Baugenehmigung festzulegen.

Für eine automatische Auslösung der Jetventilatoren sind automatische Detektoren, die auf Rauch ansprechen (z. B. Rauchmelder nach DIN EN 54-7<sup>2</sup>) zu verwenden.

<sup>2</sup> DIN EN 54-7:2018-10 Brandmeldeanlagen; Rauchmelder – Punktförmige Melder nach dem Streulicht-, Durchlicht- und Ionisationsprinzip

Die Steuereinrichtungen für die Jetventilatoren sowie ggf. die Anordnung und die Anzahl der automatischen Detektoren sind z. B. den Planungsunterlagen<sup>3</sup>, dem Brandschutz- oder Entrauchungskonzept oder den Baugenehmigungsunterlagen der jeweiligen baulichen Anlage zu entnehmen.

Die in den elektrischen Anstreuereinrichtungen für Jetventilatoren enthaltenen Relais müssen so ausgelegt sein, dass die zulässige Belastung der Schaltkontakte durch die angeschlossenen Motoren der Jetventilatoren in keinem Betriebsfall überschritten wird.

Jetventilatoren mit automatischer Auslösung müssen zusätzlich über Schalteinrichtungen durch Handauslösung über Drucktaster in Betrieb gesetzt werden können.

## 2.2 Bemessung

Die Antriebsmotoren der Jetventilatoren der Temperatur-Zeit-Klassifizierung F200 (Wärme-klasse F) dürfen bei der Verwendung im Lüftungsbetrieb nur entsprechend der Wärme-klasse B ausgelastet werden.

Die Antriebsmotoren der Jetventilatoren der Temperatur-Zeit-Klassifizierung F300 und F400 (120) (Wärme-klasse H) dürfen bei der Verwendung im Lüftungsbetrieb nur entsprechend der Wärme-klasse F ausgelastet werden.

Die Befestigung der Jetventilatoren ist in Abhängigkeit vom Verankerungsgrund entsprechend den Technischen Baubestimmungen unter Brandbeanspruchung zu bemessen; die Mindest-funktionsdauer des Jetventilators muss gewährleistet sein.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Jetventilatoren sind mit horizontaler Ausblasrichtung gemäß den Herstellerangaben (gemäß Betriebs- und Montageanleitung) aufzustellen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Die Jetventilatoren müssen so aufgestellt und installiert werden, dass eine Inspektion, Wartung und Instandsetzung einfach und sicher durchgeführt werden kann.

Die Befestigung der Jetventilatoren an den feuerwiderstandsfähigen Decken ist in Abhängig-keit vom Verankerungsgrund entsprechend den Technischen Baubestimmungen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Abschnitts 2.2 auszuführen.

### 2.3.2 Kennzeichnung

Der Jetventilator ist nach der Aufstellung am Installations-/Aufstellort als Bestandteil einer maschinellen Rauchabzugsanlage vom Errichter/Aufsteller des Jetventilators mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Jetventilator aufgestellt nach allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-78.11-238; Modell...<sup>4</sup>, Temperatur-Zeit-Klasse...<sup>5</sup>
- Name des Errichters des Jetventilators
- Aufstelldatum:

Das Schild ist dauerhaft am Jetventilator zu befestigen.

### 2.2.3 Übereinstimmungserklärung

Die bauausführende Firma, die den Jetventilator aufgestellt hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, § 21 Abs. 2 MBO).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-78.11-238, Modell...<sup>4</sup>, Temperatur-Zeit-Klasse...<sup>5</sup>

<sup>3</sup> z. B. nach  
DIN VDE 0833-2:2017-10 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall, Festlegungen für Brandmeldeanlagen (BMA)

<sup>4</sup> Die genaue Bezeichnung des Modells des Jetventilators ist einzutragen.

<sup>5</sup> Die Temperatur-Zeit-Klasse des Entrauchungsventilators ist einzutragen.

- Name und Anschrift der bauausführenden Firma
  - Bezeichnung der baulichen Anlage
  - Datum der Errichtung/der Fertigstellung
  - Ort und Datum der Aufstellung der Erklärung sowie der Unterschrift des Verantwortlichen
- Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständigen Bauaufsichtsbehörden auszuhändigen.

### 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Jetventilatoren sind gemäß der Betriebsanleitung des Herstellers zu betreiben. Sie müssen unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051<sup>6</sup> in Verbindung mit DIN EN 13306<sup>7</sup> entsprechend den Herstellerangaben ständig betriebsbereit und instandgehalten werden.

Auf Veranlassung des Eigentümers der Rauchabzugsanlage muss die Überprüfung der Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft des Jetventilators mindestens in halbjährlichen Abstand erfolgen.

Dem Betreiber der Rauchabzugsanlage sind die schriftliche Betriebsanleitung des Herstellers des Jetventilators in deutscher Sprache sowie diese allgemeine Bauartgenehmigung auszuhändigen.

Juliane Valerius  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Köhler